

## Newsletter der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg, Mai 2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg,

allen, die über Pfingsttage frei haben und vor allem allen, die in den Schulferien Urlaub machen, wünsche ich eine erholsame Zeit, um die Akkus wieder aufladen zu können!

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

### LAG-Mitglied des Monats Juni: Schulsozialarbeit der Caritas Schwarzwald-Gäu

Seit 1992 gibt es die Schulsozialarbeit der Caritas Schwarzwald-Gäu in Sindelfingen. Ziel von Schulsozialarbeit ist es, dass Eigenverantwortung und Mitgestaltung an Schulen gefördert, soziale Benachteiligung abgebaut und den Jugendlichen zu einem gesunden Selbstbewusstsein und einem positiven Selbstkonzept verholfen wird. Dies wird auf unterschiedlichste Art und Weise umgesetzt. Verschiedene Methoden und Konzepte werden der jeweiligen Schulform angepasst und unterschiedliche Angebote geschaffen. In diesem Kontext gibt es auch verschiedenste genderspezifische Angebote wie Gruppenangebote für Mädchen wie z.B. eine Mädchen-AG, offene Mädchentreffs, Pausenangebote für Mädchen (Mädchentage) und schulübergreifende Turniere für Mädchen. Das ausführliche Portrait steht ab 1. Juni 2020 auf der Homepage der LAG Mädchen\*politik zur Verfügung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

### CAS- Zertifikatsstudium Mädchen(sozial)arbeit

„Diese Fortbildung bietet genau das, was ich schon lange gesucht habe“. „Die Kombination aus Praxis und Lehre begeistert mich“. „Diese Fortbildung erscheint neben Beruf und Familie leistbar zu sein“. „Ich bin begeistert von der Vielfalt“, zogen die Teilnehmerinnen\* der Informationsveranstaltung zum Zertifikatsstudium Mädchen(sozial)arbeit am 27.05.2020 Resümee. Die Veranstalterinnen\* Evangelische Hochschule Ludwigsburg, die BAG EJSA, die LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg, die Evangelische Gesellschaft Stuttgart informierten über die zentralen Inhalte, Zugangsvoraussetzungen und die notwendigen Leistungen: In eineinhalb Jahren werden in sechs dreitägigen Modulen und e-Learning-Formaten insbesondere folgende Themen bearbeitet: Vielfältige Mädchen\*welten, Armut, Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit, Dimensionen von geschlechtsspezifischer Gewalt an Mädchen\* und jungen Frauen\*, Prostitution/ Sexarbeit und Menschenhandel, Migration und Flucht von Mädchen\* und jungen Frauen, Qualitätssicherung, strukturelle und fachpolitische Verankerung, gesetzliche Grundlagen von Mädchenarbeit/ Jugendhilfeplanung. Die Fortbildung beginnt am 3.12.2020 mit einer Fachtagung. Einige Plätze sind noch frei.

<https://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/zertifikatsstudium-maedchensozialarbeit/>

## **Webinar: Geschlechterbilder und Geschlechterrollen im europäischen Vergleich**

Am 15. und 16. Juni 2020 werden die Projektpartner\*innen BAG EJSÄ und SKA Darmstadt in Kooperation mit der BAG Mädchenpolitik und deren Mitgliedsorganisationen der LAG Mädchen und junge Frauen Sachsen-Anhalt, dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt, der LAG Mädchen\* und junge Frauen\* in Sachsen und meinTestgelaende ein Webinar durchführen. Während des Webinars sollen Geschlechterrollen in Europa verglichen werden, wie ähnlich oder unterschiedlich Geschlechterrollen und Gleichberechtigungsverständnisse innerhalb von Europa sind und ggf. wie europäische Gleichstellungsstrategien aussehen.

<https://www.bagejsa.de/veranstaltungen/ueber-die-landesgrenzen-geschlechterbilder-und-geschlechterrollen-im-europaeischen-vergleich-alles-gleich-alles-anders/>

## **Onlinekurs: Mit Gender Mainstreaming zur Chancengleichheit**

In vier Modulen wird in diesem Onlinekurs der Landeszentrale für politische Bildung BW: ein Überblick über Gender Mainstreaming geboten und das nötige Handwerkszeug vermittelt, mit dem sich Frauen\*und Männer\* aktiv für Chancengleichheit einsetzen können. In jeder Woche wird unter Anleitung ein Modul erarbeitet.

[https://www.elearning-politik.de/fileadmin/elearning-politik/pdf/Gender/programm\\_gm\\_2020.pdf](https://www.elearning-politik.de/fileadmin/elearning-politik/pdf/Gender/programm_gm_2020.pdf)

## **FUMA "Ekstra"-Webinare zu unterschiedlichen Themen**

FUMA Gender & Diversität NRW bietet vermehrt Webinare an. Folgende Themen werden bearbeitet: „Let's talk about Intersektionalität“, „Einführung in den Anti-Bias-Ansatz“ und „EmPOWERment?! How to share my Power!“.

[https://www.gender-nrw.de/be\\_digital/](https://www.gender-nrw.de/be_digital/)

## **Neues Angebot NADIA: sichere und anonyme Notunterkunft bei Zwangsverheiratung**

Mädchen und junge Frauen, die von Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind, finden in ganz Deutschland bisher nur an fünf Orten anonyme Notaufnahmepplätze. Auch in Baden-Württemberg gibt es diese Möglichkeit bislang nicht. Ab 1. Juli 2020 startet die Evangelische Gesellschaft (eva) mit „Nadia“ deshalb ein neues Angebot für Mädchen und junge Frauen von 14 bis 27 Jahren. Neben einer sicheren Unterkunft bietet Nadia jungen Migrantinnen zusätzliche Beratung und weitere Unterstützung. Dass Nadia junge Frauen bis zu 27 Jahren aufnimmt, ist bundesweit einmalig. In vielen Notunterkünften gilt ein Höchstalter von 21 Jahren.

<https://www.eva-stuttgart.de/ueber-uns/meldungen/artikel/sicher-und-anonym>

## **Die Gewinnerinnen im Videowettbewerb „Girls change IT“ stehen fest**

Die Welt wird stets digitaler, und trotzdem entscheiden sich immer noch zu wenig Mädchen und Frauen für einen Beruf in der IT-Branche. Darum haben die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den Videowettbewerb „Girls change IT“ ins Leben gerufen. Das Voting ist nun vorbei und die Gewinner\*innen des Videowettbewerbs stehen fest! Die Videos der Sieger/innen aus den drei Kategorien des Onlinevotings und der Jurybewertung können auf der Website angesehen werden.

<https://girls-change-it.de/gewinner/innen-des-wettbewerbs>

## **Umwelt-Schreibwettbewerb „Zeilengrün“ für Jugendliche und junge Erwachsene**

Unter dem Titel Zeilengrün starten das Umweltbundesamt und das Mädchen-Onlinemagazin [www.LizzyNet.de](http://www.LizzyNet.de) einen bundesweiten Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Gesucht werden Kurzgeschichten oder Essays von Nachwuchsautor\*innen zwischen 12 und 26 Jahren. Darin sollen der Klimawandel und die Umweltzerstörung und deren Auswirkungen auf jetzige und kommende Generationen thematisiert werden, sowie Ideen zur Rettung unseres Planeten eine Rolle spielen. Gefragt sind Beiträge, die aufrütteln, zum Nachdenken anregen oder hoffungsvolle Zukunftsszenarien skizzieren. Eingereicht werden können Kurzgeschichten und Essays (bis 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Einsendeschluss für die Beiträge ist der 8. Dezember 2020.

<https://www.lizzy.net.de/www/schreibwettbewerb-zeilengruen.php>

## **Girls go movie-Sonderprojekt: "Dokumentarisches Porträtieren" in Kooperation mit SAP**

Ihr möchtet beobachten, hinterfragen und filmisch gestalten? Zusammen mit GGM habt ihr die Möglichkeit Videoporträts über ganz besondere Frauen zu produzieren – sie sind Entwicklerinnen, Forscherinnen, Aktivistinnen, Kreative, Visionärinnen und noch Einiges mehr – und arbeiten alle bei der SAP! Dabei seid ihr völlig frei in der Form und Gestaltung, erforscht eure eigene Handschrift, eure eigene Art Persönlichkeiten zu porträtieren. Wir helfen euch, egal ob ihr Anfängerinnen oder Fortgeschrittene seid, ein individuelles Filmcoaching ist Euch garantiert! Online-Anmeldung bis spätestens 31. Mai.

[www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de)

## **Girls go movie: Girls-Jury gesucht – jetzt bewerben!**

Wenn ihr Teil der Girlsjury 2020 werden wollt, dann bewerbt euch ab sofort bei GIRLS GO MOVIE! Wir suchen 3 filmbegeisterte junge Frauen zwischen 12-27 Jahren, die den jeweils besten Film prämiieren. Lust und Zeit sollten mitgebracht werden, um die Filmbeiträge für das Festival zu sichten und mit den anderen beiden Jury-Mitgliederinnen die Filmbeiträge zu diskutieren und eine gemeinsame Entscheidung zu fällen. Anmeldung bis 31. Juli möglich!

[www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de)

## **16. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE 2020**

Kurzfilme können ab sofort bis spätestens 14. September 2020 über das Online-Formular eingereicht werden. Das 2-tägige Kurzfilmfestival wird wie geplant Mitte November 2020 stattfinden. Wir sind darauf vorbereitet, flexibel auf die zukünftige Situation zu reagieren und das Festival ggf. ohne Publikum durchzuführen und via Livestream aus dem Kino zu übertragen.

[www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de)

## **Podcast von Tupoka Ogette**

Tupoka Ogette führt Gespräche mit anderen Schwarzen Frauen\* über's (Über-)Leben, Lieben, Entdecken, (Er-)Schaffen, (Er-)Kämpfen, (Er-)Forschen, Inspirieren und Schreiben. Über Widerstand und Heilung. Über Trauer und Hoffnung. Über Rassismus und Empowerment.

<https://tupodcast.podigee.io/>

## Neue Mentorin-Runde von CyberMentor für Schülerinnen mit MINT-Interesse

Am 24. Juni 2020 geht die neue Mentoring-Runde von CyberMentor an den Start, eine kostenlose Online-Plattform für Schülerinnen mit MINT-Interesse, die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und von der VECTOR-Stiftung in Baden-Württemberg gefördert wird. Als Mentees erhalten Schülerinnen der Klassen 5 bis zu den Abschlussklassen in diesem Programm eine persönliche Mentorin, die in einem MINT-Bereich tätig ist, der die Schülerinnen interessiert. Gemeinsam mit dieser persönlichen Mentorin können die Schülerinnen MINT aus einem neuen Blickwinkel entdecken. Anmeldefrist für die neue Runde ist Ende Mai.

<https://www.cybermentor.de/>

## #intoMINT Challenge! – App und Challenge für Mädchen\*

Die intoMINT App wurde für Mädchen\* ab der 8. Klasse bis zur 13. Klasse entwickelt. Die App nutzen können natürlich auch Jungs\*, Lehrer\*innen und Eltern! Am 1. März 2020 startete die bundesweite intoMINT Challenge. Schulen und Schülerinnen ab Klasse 8 sind aufgerufen, sich bis zum 30. August 2020 über die App zu beteiligen und die Experimente durchzuführen. Zu gewinnen gibt es für die Teilnehmerinnen drei Apple iPads sowie 50 Experimentier-Kits.

<https://www.intomint.de/intomint/>

## YouTube-Videos „tgbw\_LSBTIQ“

Junge Erwachsene, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, intersexuell oder queer sind und die kulturellen oder religiösen Minderheiten angehören, erzählen von ihren Erfahrungen. Die Videos entstanden im Rahmen von Projekten zum Thema geschlechtliche und kulturelle/religiöse Vielfalt der tgbw (Türkische Gemeinde Baden-Württemberg).

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLJC7TpgBwyjy8o7kll86vITxIQOHKVMNC>

## DVD „Ich auch. Filmreihe zu sexualisierter Gewalt gegen Menschen mit Behinderung

Filmreihe über sexualisierte Gewalt gegen Menschen mit Behinderung des Medienprojekts Wuppertal. Im Mittelpunkt der Filmreihe steht der Kurzspielfilm »Ich auch«, in dem es um einen sexuellen Übergriff innerhalb der Beziehung eines Paares in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung geht. Die Interviewfilme fokussieren Erlebnisse von sexuellen Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt von Menschen mit Behinderung. Die Filme sollen zur Diskussion über sexualisierte Gewalt unter und gegenüber Menschen mit Behinderung anregen, die Wahrnehmung der Opfer in den Blickwinkel rücken und präventiv gegen sexualisierte Gewalt wirken. Gerne schicken wir Ihnen kostenlos unseren Gesamtkatalog mit weiteren Produktionen zu den Themen sexuelle Gewalt, Behinderung und zu weiteren Themen.

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de/ich-auch-eine-filmreihe-ueber-sexualisierte-gewalt-gegen-menschen-mit-behinderung>

## Stellungnahme der BAG Mädchen\*politik und Lambda BB e.V. zum ISAHOBIT\*

Anlässlich des IDAHOBIT\* 2020 (Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit) haben die BAG Mädchen\*politik e.V. und Lambda BB e.V. eine gemeinsame Stellungnahme verfasst. Am 17. Mai wird seit 2005 jährlich der Aktionstag IDAHOBIT\* begangen und

mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen auf die nach wie vor sehr präzise Diskriminierung von Homosexuellen, Bisexuellen, inter\*, trans\* und queeren Menschen hingewiesen.  
<https://www.maedchenpolitik.de/files/Dateien/PDF/Stellungnahmen/IDAHOBIT%202020%20-%20Gemeinsame%20Stellungnahme%20der%20BAG%20M%20und%20Lambda%20BB%20e.V.-1.pdf>

### **Betrifft Mädchen: Geschlechter\*gerecht – Sprechen. Kein Leitfaden\_**

Der Anlass für dieses Heft bestand in einer Frage, die die Redaktion der *Betrifft Mädchen* schon seit längerem beschäftigt: Was machen wir eigentlich mit dem Namen der Zeitschrift. Benennen wir die Zeitschrift in *Betrifft Mädchen\** um, oder bleiben wir bei „Mädchen“ – was spricht dafür, was dagegen? Mitten in dieser Auseinandersetzung entstand die Idee für das vorliegende Heft. Es ist als Möglichkeit zu sehen, Debatten zum Verhältnis von Sprache und Geschlecht(ergerechtigkeit), Kontroversen um den Genderstern, generisches Maskulinum oder Femininum etc., sowie Fragen nach diversitätssensiblen Sprechen und deren Bedeutung für (mädchen)pädagogische Praxis nachzugehen. Das Thema Sprache aufzugreifen ist für die feministische Arbeit durchaus ambivalent: auf der einen Seite eint es jene, die davon ausgehen, dass es Zeit wird für ein Nachdenken über Veränderungen der Sprache, die Geschlechterdifferenzen und -verhältnisse reflektieren und Sprache und Sprechen als ein Medium gesellschaftlicher Veränderung begreifen. Auf der anderen Seite führt es zu Augenrollen, genervtem Abwinken, der Frage: Muss ich jetzt wirklich drüber nachdenken, was ich sage? Interessanterweise wird der Diskurs über die Sprache bzw. genauer: Das Sprechen und Geschlecht sehr emotional geführt. Das muss nicht verkehrt sein, kann aber auch den Austausch sachlicher Argumente verhindern. Das vorliegende Heft geht verschiedenen Positionen im Diskurs nach.

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

### **Meg-John Barker, Julia Scheele: Queer. Eine illustrierte Geschichte**

In Form eines Sachcomics erzählen die Autorinnen über die Entstehung von Queer-Theorie und LGBTQ\*-Aktivismus. Es geht um Identitätspolitik, Geschlechterrollen, Privilegien, Ausschlüsse und die Frage, warum wir Geschlecht und Sexualität so sehen, wie wir es heute tun. »Queer« zeigt, wie diese Themen mit unserem Verständnis von Biologie, Psychologie und Sexualwissenschaft verbunden sind und wie queere Perspektiven immer wieder herausgefordert wurden. Der Comic führt durch die historischen Entwicklungen, erklärt Begrifflichkeiten und stellt Bewegungen sowie einzelne Theoretiker\*innen vor, die unsere Einstellungen zu dem, was »normal« ist, verändert haben – so zum Beispiel Alfred Kinsey und seinen Blick auf Sexualität als ein Spektrum zwischen Hetero- und Homosexualität oder Judith Butlers Perspektive auf Geschlecht als soziale Konstruktion. ISBN 978-3-89771-311-6.

<https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/queer-detail>

### **Meltem Kulaçatan / Harry Harun Behr (Hg.): Migration, Religion, Gender und Bildung**

Beiträge zu einem erweiterten Verständnis von Intersektionalität. Im Zentrum dieses Bandes stehen nationale und internationale Querschnittsperspektiven von Gender, Flucht und Migration im Zusammenhang mit Bildung und staatlichen Regulierungsmaßnahmen. Da die Diskurse rund um Fluchtmigration zunehmend religionsbezogen geführt werden, wird die Forschungsperspektive auch für Fragen der Religion geöffnet. Die Beiträge des Bandes gehen den migrationsbezogenen Veränderungen in Deutschland und Europa nach und widmen sich u.a. den damit verbundenen



Ängsten sowie innen- und außenpolitischen Perspektiven im Kontext von Gender und der Vergeschlechtlichung von Flucht und Migration. ISBN: 978-3-8376-4451-7

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4451-7/migration-religion-gender-und-bildung/>

### **Verbandsmagazin des Paritätischen zu Queer**

Der Schwerpunkt unseres aktuellen Verbandsmagazins heißt "Queer", es geht also um Lesben, Schwule, Bi-, Trans-, Intersexuelle und alle andere Menschen, die nicht in das heteronormative Raster passen. Mit ihnen haben wir uns im Kontext der Wohlfahrt beschäftigt. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit den Bedürfnissen queerer Menschen und queerer Arbeit beim Paritätischen. Es gibt Reportagen und Berichte über Schwule und Lesben mit Behinderung, queeres Leben im Alter und auf der Flucht und über Aufklärungsarbeit in ungewöhnlicher Form. Wir haben Interviews über Prävention, queere Bildung, die erste queere KiTa in Berlin. Wir sprachen mit Christel über das Trans-Coming Out ihres Mannes und mit Queen of Drags-Teilnehmerin Vava Wilde über ihre Arbeit als Aktivistin. Unsere Journalistin hat sich außerdem in einer traditionsreichen queeren Einrichtung in Rostock umgeschaut.

<https://www.der-paritaetische.de/publikation/verbandsmagazin-der-paritaetische/der-paritaetische-ausgabe-320/>

### **Pilotstudie: Sexismus im Alltag**

Das BMFSFJ hat die o.g. aktuelle Studie des Delta-Institutes für Sozial- und Ökologieforschung in der vorliegenden Broschüre veröffentlicht. Wie in der Einleitung zu lesen ist, wird zu Beginn der Frage nachgegangen, was die Menschen in Deutschland unter Sexismus verstehen, ob und wo sie Sexismus in ihrem Alltag erfahren oder beobachten, welche Möglichkeiten des Umgangs, der Bewältigung, der Vermeidung, der Vorkehrung sie sehen und was ihre Vision von einer sexismusfreien Gesellschaft ist. Neben der aktuellen Sexismusdebatte werden auch konträre Ansichten betrachtet.

<https://www.bmfsfj.de/blob/141246/022f9fac09435d797f3b1a8bef56a211/sexismus-im-alltag-pilotstudie-data.pdf>

### **Informationen zur politischen Bildung der BpB: Geschlechterdemokratie**

Sechs eigenständige Beiträge untersuchen, inwieweit die im Grundgesetz Artikel 3 geforderte Gleichberechtigung von Männern und Frauen der Realität entspricht. Sie zeigen auch, welche Stationen bisher auf diesem Weg zurückgelegt wurden und welchen Herausforderungen die Durchsetzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes in einer auch nach Geschlecht und Herkunft zunehmend komplexeren Gesellschaft begegnen muss.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/informationen-zur-politischen-bildung/307470/geschlechterdemokratie>

### **Wochenschau: Geschlechterverhältnisse**

„Geschlecht“ ist politisch, ob in der persönlichen Entwicklung oder in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen. Die WOCHENSCHAU „Geschlechterverhältnisse“ bietet Schüler\*innen der Sek I binnendifferenzierendes und sprachbildendes Material, um sich anhand aktueller, schüler\*innennaher Debatten grundlegend mit dem Thema auseinanderzusetzen. Es geht um gesellschaftliche Normen, die die Vielfalt von Körpern, Begehren und Verhaltensformen stark

beschränken und sich bspw. im Sprachgebrauch ausdrücken; um das weiterhin bestehende Ungleichgewicht in Politik und Wirtschaft; um eigentlich schon für überwunden gehaltene Geschlechterdiskurse im kulturellen und politischen Feld, d.h. den Antifeminismus in der „Neuen“ Rechten und dessen Auswirkungen auf die Demokratie; um die Zusammenhänge zwischen dem Gender Pay Gap und dem Gender Care Gap und die internationale Verschiebung des Care Gaps; sowie um Möglichkeiten, unser Leben anders zu strukturieren, um die gesellschaftlichen Voraussetzungen für gleiche Partizipationsmöglichkeiten aller Menschen zu schaffen.

<https://wochenschau-verlag.de/geschlechterverhaeltnisse-3221.html>

### **ajs-informationen 1/2020: Unaufgeregt wertvoll: Sexualpädagogik**

Sexualpädagogik begleitet Heranwachsende auf ihrem individuellen Weg, die eigene Sexualität selbstbestimmt zu leben und als positiven Teil ihrer Persönlichkeit anzuerkennen. Sie vermittelt grundlegendes Wissen zu Sexualität wie auch Verhaltens- und Kommunikationsregeln, die auf gegenseitigem Respekt basieren. So erhöht sich die Chance, dass Kinder und Jugendliche in grenzverletzenden Situationen angemessen reagieren und sexualisierte Gewalt nach Möglichkeit abwenden können. Laut einer Studie der BZgA zur Jugendsexualität bevorzugen rund 60 Prozent der 14- bis 25 Jährigen das Internet bei der Suche nach Antworten zu individuellen, sexuellen Fragen. Das Netz hat sich zu einer der Hauptinformationsquellen entwickelt. Welche neue Herausforderungen entstehen durch digitale Sexualaufklärung für die Sexualpädagogik und welche Lücken bestehen momentan noch? Welche Kompetenzen brauchen Kinder und Jugendliche, um ihre Sexualität gestalten zu können und auch dem Gegenüber angemessen zu begegnen? Was muss Pädagogik ihnen jeweils altersgerecht anbieten? Zu diesen Themen und Fragen finden Sie Anregungen in der neuen Ausgabe der ajs-informationen.

<https://www.ajs-bw.de/aktuelle-ajs-ausgaben.html>

### **Broschüre "missING – Junge Frauen in MINT" erschienen**

missING setzt Signale und zeigt in spannenden Beiträgen, was Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen realisieren können. Testimonials von Fach- und Führungskräften dokumentieren weibliche Vorbilder und machen Lust auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In praktischen Angeboten wie Workshops, Ferienaktionen sowie Schnupperstudien kann MINT entdeckt, ausprobiert und erforscht werden. missING weckt das Interesse von Mädchen und jungen Frauen an technischen Fragestellungen.

<https://www.komm-mach-mint.de/news/missing-2020>

### **Broschüre der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg „AHA! Jungenarbeit kurzerklärt“**

Komprimiert führt die Mini-Broschüre im Hosentaschenformat in Handlungsfelder der Jungenarbeit ein und möchte damit Interesse wecken, sich vertieft mit der Vielfalt von Jungenarbeit zu befassen. Umrahmt werden die sieben kurzen Beiträge von einführenden Sätzen zur Geschichte der Jungenarbeit und einem Ausblick. Ein Link und ein QR-Code führen darüber hinaus auf ein neu angelegtes Themenportal, wo sich Fachkräfte über wissenschaftliche Literatur, Praxishandreichungen, Methodensammlungen und weiterführende Links informieren können.

[https://www.lag-jungenarbeit.de/wp-content/uploads/2020/04/1LAG-JU\\_Brosch%C3%BCre-DINA7\\_FINAL-1.pdf](https://www.lag-jungenarbeit.de/wp-content/uploads/2020/04/1LAG-JU_Brosch%C3%BCre-DINA7_FINAL-1.pdf)

## **Stories that move: Online-Toolbox gegen Diskriminierung**

Diese Online-Toolbox ermutigt Schüler\*innen sich mit Themen wie Diversität und Diskriminierung auseinanderzusetzen und über ihre eigenen Sichtweisen und Entscheidungen nachzudenken. Die Zielgruppe von *Stories that Move* sind Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Module können in der politischen Bildung, in geisteswissenschaftlichen Fächern, im Sprachunterricht, in der Sozialkunde (Geschichte, Sozialwissenschaften, Ethikunterricht) oder in Projekten eingesetzt werden. Im Begleitmaterial für Lehrkräfte ist für jedes Modul das jeweilige Bildungsniveau angegeben. Die meisten Teile des Online-Bildungstools sind leicht für verschiedene Altersgruppen und Lernstufen adaptierbar.

<https://www.storiesthatmove.org/de/startseite/>

## **Männekens\*: Bilder für die geschlechterreflektierende Gruppenarbeit**

Männekens\* besteht aus einem Bilderset (50 Karten) und einem Methodenheft. Bei einem Bilderset, in dem es um die Vielfalt von Männlichkeiten\* geht, ist es erstmal naheliegend, damit in einer Jungen\*- und Männer\*gruppe zu arbeiten. Die „relativ“ geschlechtshomogene Gruppe birgt tatsächlich zahlreiche Potentiale, um sich etwa über Männlichkeiten, Sexualität, Stereotype oder alternative Rollenbilder und die je eigenen geschlechtlichen Sichtweisen im geschützten Rahmen auszutauschen. Der geschlechterreflektierende Ansatz bietet gleichzeitig auch heterogenen, queeren oder Mädchen\*- und Frauen\*gruppen die Möglichkeit, sich mit den Bildern auseinanderzusetzen. In der geschlechterreflektierenden Pädagogik geht es um die kritische Reflexion patriarchaler Realitäten, die uns letztlich alle betreffen.

<https://www.bdkj-bayern.de/themen/maennekens/>

## **MINT-Berufe: Workshops mit Rollenvorbildern können Geschlechterstereotype reduzieren**

Frauen sind in Berufen des MINT-Bereichs – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Wie eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien) zeigt, ist das Interesse an Technik und an einem Beruf in diesem Bereich schon unter 12- bis 14-jährigen Schüler\*innen äußerst unterschiedlich ausgeprägt. Und dies wiederum hat auch mit Geschlechterstereotypen zu tun. Wie die Analyse eines Berufsorientierungsworkshops zeigt, können geschlechterstereotype Denkweisen jedoch reduziert werden: Bereits nach einem halbtägigen Workshop, in dem die Schüler\*innen insbesondere mit weiblichen Rollenvorbildern, also im MINT-Bereich tätigen Frauen\* und Studentinnen, konfrontiert werden, zeigen sich entsprechende Effekte – und zwar noch mehrere Wochen nach der Befragung.

[https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.745319.de/mint-berufe\\_workshops\\_mit\\_rollenvorbildern\\_koennen\\_geschlechterstereotype\\_reduzieren.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.745319.de/mint-berufe_workshops_mit_rollenvorbildern_koennen_geschlechterstereotype_reduzieren.html)

## **Forschungsergebnisse: Die zentralen Ideen und Ziele des Optionszeitenmodells**

Frauen übernehmen in Deutschland immer noch den Großteil der unbezahlten Arbeit zu Hause, egal ob und in welchem Umfang sie erwerbstätig sind: erst bei der Kindererziehung, dann bei der Pflege von Angehörigen. Mit dem Ziel, eine gerechtere Aufteilung der Fürsorgearbeit unter den Geschlechtern zu erreichen, haben Wissenschaftler\*innen des Deutschen Jugendinstituts (DJI) und der Universität Bremen in einem Forschungsprojekt ein neues sozialpolitisches Modell entwickelt. Das



„Optionszeitenmodell“ sieht vor, dass grundsätzlich allen Menschen in ihrem Erwerbsverlauf ein Zeitbudget von etwa neun Jahren zur Verfügung steht, das es ihnen ermöglichen soll, ihre Erwerbsarbeit zugunsten gesellschaftlich relevanter Tätigkeiten zu unterbrechen bzw. zu reduzieren und gleichzeitig während dieser Zeit finanziell abgesichert zu sein.

<https://www.dji.de/themen/familie/optionszeiten.html>

### **Ideenwettbewerb „gemeinsam:schaffen“ für Initiativen im Ländlichen Raum**

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs können sich zivilgesellschaftliche Initiativen und Unternehmen bewerben, die sich für das soziale Miteinander und gesellschaftliche Werte im Ländlichen Raum einsetzen. Der Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg sucht Initiativen, die gezielt Menschen zusammenbringen, die normalerweise nicht oder selten in einen direkten Austausch miteinander treten. Gesucht werden kreative und innovative Projekte oder Ideen für gemeinsame Aktivitäten, gemeinsames Lernen oder gemeinsames Gestalten, die den Ländlichen Raum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig stärken. Die Bewerbungsfrist läuft vom 18. Mai bis zum 31. Juli 2020. Im Herbst wählt eine unabhängige Jury die Projekte aus. Je Projekt stehen Fördergelder zwischen 3.000 Euro und 30.000 Euro zur Verfügung.

<https://gemeinsamschaffen.de/>

### **Medienkompetenz-Fund Baden-Württemberg**

In der Medienbildung kann ein kleiner Betrag oft schon viel bewirken. Deswegen steht der Medienkompetenz-Fund Baden-Württemberg allen engagierten Bürger\*innen offen, die sich mit dem Thema Medienkompetenz beschäftigen. Das Programm des Kindermedienlandes bietet Unterstützung für die vielen kleineren Medienprojekte im Land, die oft ehrenamtlich umgesetzt werden. Jährlich werden 20.000 Euro vergeben, einzelne Angebote werden mit bis zu 1.000 Euro unterstützt, unabhängig von Projektphase und Altersgruppe. Die MFG hat den Medienkompetenz-Fund konzipiert und koordiniert das Projekt im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg. Zu ihren Aufgaben gehören die Bekanntmachung des Angebots und der geförderten Projekte sowie die Beratung von Antragssteller\*innen.

<https://www.mfg.de/ueber-die-mfg/portfolio/detailansicht/15-medienkompetenz-fund-baden-wuerttemberg/>

### **Im Juni noch für Modellprojekte im Programm Vielfalt in Partizipation (VIP) bewerben!**

Das Programm „Vielfalt in Partizipation“ oder VIP fördert Projekte, bei denen vielfältige und milieuübergreifende Formen der Partizipation junger Menschen bis 27 Jahren neu entwickelt oder bestehende Formen ausgebaut werden. Gefördert werden Kleinprojekte bis zu 7.500€ und sogenannte Modellprojekte bis zu 25.000€. Der Bewerbungszeitraum für die Modellprojekte endet am 25.06.2020.

[www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation](http://www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation)

### **Jugenddemokratiepreis**

Der Jugenddemokratiepreis ist ein Jugendprojekt der Bundeszentrale für Politische Bildung, welcher im Jahre 2008, als Anlehnung an den Internationalen Demokratiepreis, ins Leben gerufen worden ist. Mit dem Jugenddemokratiepreis werden einmal pro Jahr junge Menschen für ihr Engagement

ausgezeichnet, welche sich mit Ihren Projekten in einer herausragenden Art und Weise für die Demokratie einsetzen. Der Jugenddemokratiepreis ist dabei eine Würdigung von Jugendlichen für Jugendliche, denn die Entscheidungen werden von einer Jugendjury getroffen. Abgabetermin: 15. Juni.  
<https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/wettbewerb/303757/jugenddemokratiepreis-2020>

#### **Stellenanzeige des Fetz Frauenberatungs- und Therapiezentrums Stuttgart e.V.**

Das Fetz Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V. sucht zum 1.9.2020 eine Sozialarbeiterin/-pädagogin\* oder Mitarbeiterin\* mit ähnlicher Qualifikation für eine unbefristete Teilzeitstelle 70% für die Beratung von lesbischen, bisexuellen und queeren Frauen\* und Mädchen\*. Das Fetz ist eine kommunal geförderte Beratungsstelle und hat die Beratungsbereiche allgemeine psychologische Beratung, Beratung nach Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen und die Beratung für lesbische, bisexuelle und queere Frauen\* und Mädchen\*. Die Stelle ist Teil eines Kooperationsprojekts mit der Weissenburg e.V. Bewerbungsschluss: 12. Juni 2020.  
<https://frauenberatung-fetz.de/de/aktuelles/stellenanzeige.html>

#### **Stellenanzeige des ikubiz Mannheim gGmbH**

Das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz) ist Träger von Projekten zur schulischen und beruflichen Integration von Migrant\*innen. Unsere Schwerpunkte sind die Bildungsberatung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen sowie die Kooperation mit Unternehmen und mit Bildungs- und Arbeitsmarktinstitutionen. Zur Verstärkung unseres Teams im ikubiz Ausbildungsverbund in Mannheim und im Rhein-Neckar-Kreis suchen wir eine Fachkraft in Teilzeit (30 Wochenstunden). Sie arbeiten mit unterschiedlichen kleinen und mittleren Unternehmen zusammen, die sich alle durch eine große Vielfalt auszeichnen. Der Ausbildungsverbund begleitet und unterstützt die Unternehmen mit unterschiedlichen Angeboten. Bewerbungsschluss: 15. Juni 2020.  
<http://ikubiz.de/fileadmin/dateien/Projekte/ikubiz/Stellenausschreibung-Ausbildungsverbund-August-2020.pdf>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:  
LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg  
Stuttgarter Str. 61  
70469 Stuttgart  
Tel. 07 11 / 80 67 08 90  
mobil 01 76 / 50 48 58 94  
[info@lag-maedchenpolitik-bw.de](mailto:info@lag-maedchenpolitik-bw.de)  
[www.lag-maedchenpolitik-bw.de](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de)